

## Es gilt das gesprochene Wort!

Rede des Ministers Thomas Webel anlässlich der Städtenetzkonferenz 2.0 zum Thema „Zukunft Mobilität“ des Kompetenzzentrum Stadtumbau Sachsen-Anhalt am 18. April 2019 im Gesellschaftshaus Magdeburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für die freundliche Begrüßung durch den Geschäftsführer des Kompetenzzentrums Stadtumbau Thomas Poege und für die Einführung in den Tag zu einem Thema, das uns alle tagtäglich beschäftigt - **Mobilität**.

Ich möchte Ihnen einige Eckpunkte der uns derzeit bewegenden Fragen darstellen. Klimaschutz und Luftschadstoffbelastungen sind hochaktuelle Herausforderungen insbesondere in den Städten. Der Verkehrssektor hat hieran einen wesentlichen Anteil und muss deutlich besser werden.

Der Schlüssel zu einem nachhaltigen Verkehrssystem und einer verbesserten Lebensqualität in den Städten liegt in einem veränderten Mobilitätsverhalten möglichst vieler Menschen. Aber wie können wir erreichen, dass bei individuellen Entscheidungen das Wohl aller deutlich in den Vordergrund tritt? Ich sage, dies ist nur möglich, wenn der sogenannte „Umweltverbund“ eine für die Menschen attraktive Alternative darstellt.

Aus meiner Sicht müssen wir dazu **zwei zentrale Handlungsschwerpunkte** angehen:

**Erstens** müssen die Infrastrukturen und Angebote im Bahn-, Bus- und Radverkehr ausgebaut und weiter verzahnt werden und **zweitens** sollten wir die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen. Dies wird auch ausdrücklich im aktuellen Bericht der Leopoldina gefordert.

Die klassischen Bus- und Bahnangebote im Linienverkehr waren bisher, sind aktuell und werden auch in Zukunft das Zugpferd schlechthin für einen effizienten, klimaschonenden und zugleich attraktiven Stadtverkehr sein. Dank dichter Takte ohne Voranmeldung stets verfügbare Mobilitätsangebote können an Attraktivität durch nichts getoppt werden. Die großen Fahrzeuge – denken Sie an Busse mit 18 Meter Länge, Straßenbahnen mit bis zu 45 Metern und S-Bahnen mit über 100 Metern Länge – sind sehr ressourceneffiziente Verkehrsmittel. Pro Person gerechnet benötigen sie weit weniger Platz auf den Straßen und

deutlich weniger Energie als der Autoverkehr. Die Straßenbahnen ermöglichen zudem bereits seit über 100 Jahren Elektromobilität.

Deshalb setzen wir als Land, neben dem direkt verantworteten Schienenpersonennahverkehr mit seinen attraktiven S-Bahn und RE-Netzen, auch weiterhin unseren Fokus auf den Ausbau der Straßenbahn- und Busnetze in den Städten. Ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr, der auf hocheffizienten Schienenverkehrsmitteln als Rückgrat aufbaut, benötigt auch eine ausreichende Finanzierung. Denn ohne diese werden wir das aktuelle Angebotsniveau weder halten, geschweige denn ausbauen können. Auch die Unterstützung der Oberzentren bei der Beschaffung weiterer neuer Straßenbahnen wäre dann nicht möglich. Daher setze ich auf die Beschlussfassung des Landtages zur Neufassung des ÖPNV-Gesetzes, welches dafür die Basis legen soll.

Nun komme ich zum **zweiten Handlungsschwerpunkt**: Die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen. Die eben von mir gelobten großen Busse und Bahnen können ihre Vorteile nur bei einem ausreichend hohen Verkehrsaufkommen ausspielen. Es sind klassische Massenverkehrsmittel. In Stadtrandgebieten oder im ländlichen Raum, abseits der Hauptachsen, müssen diese großen Verkehrsmittel sinnvoll durch kleinere Einheiten ergänzt werden.

Hierbei denke ich an Taxis, Rufbusse, On-Demand-Verkehre, Shared-Mobility und - in etwas weiterer Zukunft - auch an autonome Fahrzeuge. Der Schlüssel für den Erfolg dieser Konzepte ist aus meiner Sicht die Digitalisierung: Wenn ich in naher Zukunft mit einer einzigen App eine Verbindung mit der Straßenbahn zum Stadtrand und anschließend mit einem On-Demand-Verkehr weiter auf das Dorf bis direkt vor die Haustür buchen und bezahlen kann, dann haben wir die intelligent vernetzte Mobilität erreicht.

In diesem Sinne freue ich mich auf einen regen Austausch zur Zukunft der Mobilität und übergebe zunächst an Philipp Kosok, der uns das Thema Multimodalität nahebringt.